

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. <b>103/2009</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	<b>18.03.2009</b>

**Tagesordnungspunkt 6**

**Integrationskonzept der Stadt Bergisch Gladbach für Zuwanderinnen und Zuwanderer,  
Stand März 2009**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

Im Rahmen der strategischen Zielsteuerung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen, ein Integrationskonzept zu entwickeln und es umzusetzen (Handlungsfeld 10). Es wurde als notwendig anerkannt, dass alle relevanten Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Integrationsbeirat, freien Trägern und Migrantenselbstorganisationen sich in einem verabredeten abgestuften Verfahren über die Ist-Situation der Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern in Bergisch Gladbach austauschen und gemeinsame Leitziele und Handlungsperspektiven entwickeln. Dadurch soll deutlich werden, dass Integration nicht allein eine Aufgabe der handelnden Personen im sozialen Bereich, sondern eine gesamtstädtische Querschnittsaufgabe ist. Erste Überlegungen und Analysen für ein Integrationskonzept sind erfolgt. Es galt dabei auch nach Beispielen gelungener Integration und gesellschaftlicher Teilhabe zu suchen und Konzepte für ein langfristig angelegtes friedliches Miteinander zu entwickeln. Dazu gehören u.a. der Abbau von Zugangsbarrieren und die Verbesserung der Chancengleichheit. Die Entwicklung eines Integrationskonzeptes für Zuwanderinnen und Zuwanderer ist ein erster Baustein für die strategische Neuausrichtung der Stadt Bergisch Gladbach. Das angestrebte Integrationskonzept für alle sozial oder gesellschaftlich Benachteiligten ist ebenfalls beabsichtigt, es erfordert jedoch einen längerfristigen Beteiligungsprozess.

Mit der beigegeführten *Anlage* wird der AGFM über den aktuellen Stand des Integrationskonzeptes informiert. Ergänzend wird Herr Scherer über die genderrelevanten Maßnahmen berichten.

<-@